

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis: 11 - 2096 - 3601.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Wagen-Zerri... Familien... Sonntags...

Bezugsgebühr... Dresden... 10 Pf.

August Förster

Flügel Pianinos Harmoniums



Fabrikate ersten Ranges. August Förster... Filiale: Dresden-A., Central-Theater-Passage.

Für eilige Leser.

Der König hat anlässlich des Weihnachtsfestes 35 Strafgefangene begnadigt. Das italienische Dörchen soll jetzt auf Abbruch verkauft werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die aus Friedrichshagen gemeldet wird, ist bei der Zeppelin-Gesellschaft die Mitteilung eingetroffen, die Seeresverwaltung beabsichtige nicht, den „Z. III“ zu erwerben.

Paris. In verschiedenen Gegenden Frankreichs, namentlich in den Departements Haute-Garonne, Ariège, Hérault und Savoie, herrichten gestern überaus heftige Stürme, die großen Schaden anrichteten.

Barcelona. Nach amtlichen Meldungen sind in dem Ueberflutungsgebiet zahlreiche Gebäude zerstört worden. In der Unterstadt von Ciudad Rodrigo sind etwa 50 Häuser eingestürzt.

Washington. Der amerikanische Konsul in Bluefields teilte dem Staatsdepartement telegraphisch mit, daß die Zahl der bei Rama Gefallenen auf mehr als 900 geschätzt wird.

Berlin. Die Kronprinzessin Cecile ist, mit der Großherzogin Anastasia aus Cannes kommend, heute früh auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen.

Wien. Der in der Mantelstraße wohnhafte 33-jährige Schuhmachermeister Franz Schneider und seine 23-jährige Schwägerin, die Schneiderin Conrad, wurden in einem Anfall in der Klosterstraße gestern mittags erhängt aufgefunden.

Kanetendorf. Der 18-jährige Schüler der Pögnitzer Ritterakademie Arth. v. Reibnitz fuhr gestern in der Dunkelheit im Sportflitzer von der Peterbaude herab, wurde gegen einen Baum geschleudert und schwer verletzt.

Paris. In Nanterre bei Paris ist heute ein eiser-nes Gerüst eines im Bau befindlichen Anhalts einer

Waffenfabrik zusammen. Die Untersuchung ergab, daß es sich um Sabotage handelt. Man vermutet, daß die Arbeiter vor einiger Zeit entlassene Arbeiter sind.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Ermordung des Obersten Karpow wird jetzt auf einen Hochverrat zurückgeführt. Wostreffenski hatte, wie verlautet, ermittelte, daß seine Geliebte intime Beziehungen mit Karpow unterhalte.

Newport. (Priv.-Tel.) Durch eine Gasexplosion wurden in einem Kohlenbergwerk bei Herring (Illinois) gegen 50 Bergarbeiter vermisst. Bis jetzt wurden 9 Leichen geborgen.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 21. Dezember.

20. Majestät der Königin nahm heute vormittags die Vorträge der Herren Staatsminister und des kabinetssekretärs entgegen. Weßern nachmittags 5 Uhr fand bei dem Monarchen eine Christbescherung für 30 arme Ausländerinnen dieser Bezirke statt.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Kronprinzessin Johann Georg bereiteten gestern nachmittags 3 Uhr einer Anzahl armer Kinder eine Weihnachtsbescherung, indem sie im königlichen Palais mit Kleinkindern und anderen nützlichen Gegenständen besetzt wurden.

Begnadigungen. Anlässlich des Weihnachtsfestes hat der König 35 Strafgefangenen aus Gnade die Freiheit geschenkt.

Vom Reichsgericht. Für den am 1. Februar in den Ruhestand tretenden Senatspräsidenten Winchenbach ist Reichsgerichtsrat Stephan Hoffmann, Mitglied des 3. Zivilsenats, zum Senatspräsidenten ernannt worden.

Für den sächsisch-österreichischen Personen- und Gepäckverkehr wird am 1. Januar, wie gemeldet, ein neuer Tarif eingeführt. Durch denselben treten teils Erhöhungen, teils Ermäßigungen der Fahrpreise und Gepäckfrachten, ferner Änderungen und Erweiterungen in den durchgehenden Abfertigungen ein.

Neueste Drahtmeldungen

vom 21. Dezember.

Der Streit um König Leopolds Erbe.

Köln. (Priv.-Tel.) Die Prinzessin Luise von Belgien ist gestern nachmittags 1 Uhr 30 Min. wieder im Kölner Domhotel eingetroffen, wo sie sich auf unbestimmte Zeit eingelagert hat. In ihrer Gesellschaft befindet sich die bekannte Begleitung von ehemals, von der sie auch für die Dauer nicht lassen wird.

Zur Lage in Griechenland.

Athen. Auf die Nachricht von den bevorstehenden militärischen Beförderungen hat eine große Anzahl von Offizieren der Militäria eine Protesterklärung erlassen, in der es heißt, der Riccasminister, der die Viga durch unzeitige Beförderungen der Kritik ausgesetzt habe, habe ihr Vertrauen verloren.

Luftschiffahrt.

Berlin. Der am letzten Dienstag in Schmargendorf ausgetragene Ballon „Hildebrandt“, über dessen Verbleib bereits erste Notizungen abgelesen wurden, ist am Mittwoch mittags 12 Uhr in Höhe südlich von Radom sehr glatt gelandet.

Kunst und Wissenschaft.

Das Konzert.

Aufführung in drei Akten von Hermann Bahr. Aufführung im Königl. Schauspielhaus. Als Hermann Bahr vor einigen Wochen im Künstlerhaus über das Weiden der literarischen Bewegung in den letzten Jahren des vergangenen Jahrhunderts sprach, maßte man beifolgend, daß der Dichter seiner Lustspiele und Romane in seinem Schaffen dem Geiste der Wandlung unterworfen worden sei.

wittern sie Beziehungen. Und dann gehört es zum „Geschick“ — ein Musikant, der über Zwanzig ist, wird gleich als Patriarch behandelt, also heißt es für Gustav, jung und schön bleiben, um so mehr, als schon ein Zeitungsmensch geschrieben hat „der noch immer schöne Gustav heißt“ — noch immer, welche Infantile!

klar, daß die Partie Gustav und Delphine der vertierende Teil sein muß. Sie werden durch ihre Gegner hinhin in die Enge getrieben, der große Meister, der seine „Königert“ in den letzten Jahren nur unter dem Zwange der Gewohnheit, nicht aus innerem Bedürfnis unternimmt, wird ganz bedenklich nervös, und Frau Delphine, die überhaupt nur „späker“ wollte, ist eine ganz knäuelige, verwehnte kleine Frau, die sofort von einer intensiven Eifersucht auf Frau Marie — in Hinsicht auf Dr. Franz Jura — erfaßt wird.

Bodenbad durch Fahrarten erlegt, die wahrhaft nach Wien Nordwestb. oder Nordb. oder Staatsb. oder Traus. Josteb. über Teicheln oder über Bodenbad gelien.

— Vom Nathansbau. Die beiden mächtigen 250 Meter hohen Schildlöwen, von Professor W. B. modelliert, die für das Hauptportal des neuen Rathhauses bestimmt sind, erregten bei ihrem Transport nach der Graischerei von R. u. Co. außerordentliches Aufsehen.

— Abschiedsfeier. Mit Schluß vereinigte sich gestern das Kollegium der 4. Bezirksschule in Dresden-N. zu Ehren des Herrn Oberlehrers Schlegel, der 14 Jahre lang reichlich an derselben gewirkt hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Herr Direktor Härtel überreichte demselben Abschiedsworte an den Scheidenden und überreichte namens des Kollegiums eine Erinnerungsgabe. Tiefbewegt nahm der Scheidende Abschied von seiner Wirkungsstätte.

— Am 21. d. M. wurde im Neuhäuser Kasino die 15. Hauptversammlung des unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georgine stehenden Völkervereinigung, gemeinnützige Genossenschaft zur Gewinnung von Eserguten, abgehalten. Die tagungsgemäß ausstehenden Verwaltungsratsmitglieder Konrad Dr. Eisenhut, Rektor Maximilian Wehmer, Rat Professor Dr. phil. et med. h. c. Ellenderer und Kommerzienrat Louis Gutmann wurden wiedergewählt, das ordnungsmäßig geprüfte Rechnungswesen wurde richtig befunden und der Kassierer entlassen. Der Kassierer kann zur Verteidigung auf seine bisherige Tätigkeit zurückblicken. Zahlreiche, immer von neuem wieder eingehende Aufschreiben bekräftigen ihm den Erfolg seines Engagements und damit die Berechtigung und den Wert seines Tuns. Hunderte von Säuglingen sind in den 15 Betriebsjahren mit Hilfe der Eserguten von schweren Magen- und Darmleiden befreit worden, und vielen Erwachsenen hat sie bei Erkrankungen der Verdauungs- und der Harnwerkzeuge die Heilung erleichtert und die Kräfte erhalten helfen. Aber nicht nur in der großen Öffentlichkeit, auch in der Welt der Ärzte hat der Völkervereinigung immer rückhaltlose Anerkennung gefunden. Ob es bis vor wenig Jahren noch namhafte Ärzte, die sich vom Werte der Eserguten nicht überzeugen konnten, so gehören gegenwärtig außer den Beratern der inneren Abteilung der beiden Kinderkrankenhäuser auch der Oberarzt des hiesigen Säuglingsheimes und der ärztliche Leiter des hiesigen Kindelhospitals, sowie mehrere namhafte Dresdener Kinderärzte dem Verwaltungsrat des Völkervereins an, während die hervorragenden Kinderärzte Leipzig, wie der Direktor des Universitätskinderkrankenhauses, Geheimrat Prof. Dr. Soltmann, der mit der Ueberwachung des hiesigen Kinderverkehrs beauftragte Privatdozent Dr. Seifert, der bekannte Säuglings-Spezialist Dr. Wehmer, der Dr. Faubel und Sanitätsrat Dr. Carstens Mitglieder der Genossenschaft sind. Es soll hier nicht näher auf die schon hervorgehobenen Schwierigkeiten der Eserguten-Gewinnung und der hierauf von ihr einmal nicht zu trennenden Geschäft eingegangen werden. Nur betont sei, daß sie es sind, die ungeachtet des hohen für die Eserguten auszuwerfenden Preises, die völlige Unrentabilität des Unternehmens bedingen, ja zur Heranziehung der öffentlichen Wohltätigkeit nötigen. Ohne diese in das Weichen von Eserguten in Deutschland auf die Dauer unmöglich. Und doch ist es sieben Jahre hindurch gelungen, den Völkerverein durch mancherlei wirtschaftliche Maßnahmen glücklich hindurchzuführen, ohne die weitestgehende Hilfsbereitschaft der Dresdener Bürger für eine öffentliche Wohltätigkeitsveranstaltung aufzugeben. Dieses nicht zum geringsten Teile mit Hilfe reicher Spenden hochherrscherlicher Frauen und Männer, von denen hier nur der zu früh verlebte große Dresdener Wohlthäter, der Geheimrat Carl Götzmann, dankbar erwähnt sei. Jetzt aber treten so viele und große Anforderungen, wie sie namentlich durch die nicht mehr ausreichende Ergänzung des Rohmaterials, das nur durch Entnahmen entnommen werden darf, durch die gesteigerten Futterpreise u. v. a. bedingt sind, an den Verwaltungsrat heran, daß er sich hat entschließen müssen, eine für die ersten Monate des neuen Jahres anstehende Wohltätigkeitsveranstaltung in die Wege zu leiten. Es ist geplant, erste Kräfte zu gewinnen, deren Wirksamkeit dafür bürgt, die Spärbereitschaft des Publikums durch vornehmlich literarische Darbietungen reich zu entwickeln. Auch darf auf das persönliche Erscheinen der Protektorin, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georgine, gehofft werden. So ist denn schon jetzt auf das Vorhaben eindringlich hingewiesen, dessen Ziel es ist, den Völkerverein bei der Erfüllung seiner gegenwärtigen Aufgaben zu unterstützen. Die Namen der Künstler, Programm, Ort und Zeit der Ausführung werden seinerzeit bekanntgegeben werden.

— Eine Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Der Ausschuss zur Förderung der Weibebildungen an den Dresdener Hochschulen hielt am 20. Dezember seine erste ordentliche Versammlung ab. Der Gründer des Ausschusses, Herr Dr. med. Mallwitz, begrüßte die in der konstituierenden Versammlung gewählten Vorsitzenden, Herrn Dr. med. Wagner-Hohenlohe, der darauf seinen beifälligen aufgenommenen Arbeitsplan entwickelte. Es wurden für alle drei Hochschulen Vertretungsmänner gewählt, denen es obliegt, die Beschlüsse des Ausschusses an den Schwarzen Brettern bekannt zu geben. — Zur Beachtung sei zunächst nur folgendes mitgeteilt: Der Ausschuss stellt sich nicht in den Dienst einzelner Verbände oder Vereine, sondern steht ganz unabhängig da und hat den Zweck, die Weibebildungen unter den Hochschülern zu verbreiten, gleichviel, ob diese akademischen oder nicht akademischen Vereinigungen angehören. Belonders wird man versuchen, durch Vorträge, praktische Vorführungen und sportliche Spiele die dem Sport fernstehenden zu interessieren, ja sogar Angehörigen akademischer Berufe Gelegenheiten zur Ausführung der verschiedenen Sportarten zu schaffen. Da der für alle erlassene Antrag „Akademiker treibt Sport“ und der in der Aula der Techn. Hochschule abgehaltene, von etwa 30 Personen besuchte Vortragsabend bei den Hochschülern, der Professorenschaft, dem Disziplinstaff, den Studierenden und der Dresdener Bevölkerung einen sehr günstigen Eindruck hinterließ, so ist zu erwarten, daß der nach dem Vorbild seines Berliner Vorgängers gegründete Hochschülerausschuss auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung der akademischen Jugend Positives wird leisten können.

— Der „Vortrags“-Verein Wobesbergerischer Stenographen, eröffnet Freitag, den 7. Januar, abends 8 Uhr, in der 2. Bezirksschule an der Carolstraße unter Leitung eines hochachtbaren Lehrers der Stenographie einen Anfangskursus für Damen und Herren, und am gleichen Tage abends 8 Uhr im Vereinshaus, Restaurant „Kronprinz Rudolf“, Schreibergasse 1, unter Leitung eines Lehrers einen Wiederholungskursus zu bedeutend ermäßigtem Honorar für Damen und Herren. Die früher die Stenographie erlernt haben, im Laufe der Zeit aber aus der Übung gekommen sind, oder für Damen und Herren, die einem früheren Anfangskursus nicht vollständig haben beiwohnen können. Den Teilnehmerinnen an diesen Kursen ist nach deren Beendigung in den Fortbildungskursen des Vereins, die Montag- und Dienstag- abends von 8 Uhr an ebenfalls in der 2. Bezirksschule abgehalten, und im Kapitulungskursus Donnerstags abends von 8 Uhr an im „Kronprinz Rudolf“ Gelegenheit zur Weiterbildung gegeben. Außerdem trägt der Verein durch Vorträge, eine reichhaltige Fachbibliothek und durch gemeinsame stenographische Ausnahmen von Predigten und Vorträgen für die Fortbildung seiner Mitglieder. Auch die Gesellschaft wird gepflegt. Donnerstag, den 21. Dez., wird Herr Oberlehrer Paul Herrmann über „Kunstnarrische Bühnenabspiele“ sprechen.

— Der Umzug auf dem Dresdener Christbaummarkt ist dieses Jahr so flott gelaufen, daß es geteilt schon Händler gab, die mit ihrer Ware geräumt hatten. Jedenfalls werden Ueberstände, wie sie in anderen Jahren vorkamen, dieses Jahr wenig zu erwarten sein. Ganz besonders regt war die Nachfrage nach schönen mittleren und wohl auch großen Tannen, die diesmal tatsächlich nicht voll befriedigt werden konnte. Mäander häuften müde trotz langen Suchens sich doch endlich entschließen, einen weniger zugehenden Baum zu nehmen, da die Auswahl unter den Edelbäumen diesmal nicht so groß war, wie sonst. Der Grund dazu soll nach Aussage der Händler hauptsächlich darin zu suchen sein, daß sich im November, wo die Bäume geerntet werden, in den böhmischen und galizischen Wäldern so viel Schnee befand, daß ein Ausreifen nur unter den äußersten Schwierigkeiten vor sich gehen konnte. Das Gleiche gilt auch von dem Transport nach den Wohnverladestellen. Es sollen aus diesem Grunde ungefähr ein Drittel weniger Tannen hierher gekommen sein wie sonst. Demzufolge kann es auch nicht wundernehmen, wenn sich die Preise teilweise ziemlich hoch stellten. Auf der anderen Seite hatte dieser Umzug das Gute, daß die Bäume diesmal mehr zu Ehren gekommen sind als sonst.

— 11 Grad Wärme am Weihnachtabend 1909! Mit erschauerten Gesichtern hat man wohl selten den Stand des Thermometers am heiligen Abend registriert, als heute. 11 Grad Wärme nach Celsius früh 8 Uhr! Wenn man auch seit langem sich an die abnormalen Ueberwärmungen der Winterzeit gewöhnt hat, ein derartiger Umstoß, wie jetzt geschah, dürfte auch in der Erinnerung der besonnensten Leute kaum zu finden sein. Statt im Felz überfrohnarrende Wege, unter eisbedeckten Zweigen muß der Weihnachtsmann diesmal im leichten Verhöpferot bei leuchtenden Laternen seinen Einzug auf fahlen, sonnenbeheizten Straßen halten — wer's nicht erlebt, der möcht's nicht glauben! Dabei melden pflicht- und berufsmäßige Frühwahrer, daß heute früh, lange vor Sonnenaufgang, die Temperatur noch um ein bedeutendes höher gemein sei, als zu Beginn der regulären Tagesarbeit der übrigen Menschheit. Ja aus der Schweiz, aus Bern, traf vormittags eine telegraphische Meldung ein, nach der im Gehirg seit einigen Tagen schneefremelnde Föhnwinde und frühlingwarme Temperatur herrschen. In Genf wurden 20 Grad, in Bern 16 Grad Wärme verzeichnet. Die Aussichten für die zahlreichen Winterportler sind wahrlich nicht verlockend, und nur ein Trost ist für alle geblieben, denen der heilige Christ ein Paar Stier unter den Baum gesetzt hat: Engländer! Alles liegt schließlich die Nachrichten von hartem Frost und hohem Schnee, von Zugkudungen und

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

— Die Erklärung von Karl Man in Nadebühl bei Dresden. Der „Hund“, das Organ der sogenannten „Welten“, brachte, wie bereits mitgeteilt, einen Artikel, in welchem die unannehmlichsten Beschuldigungen aus der Vergangenheit des Schriftstellers Karl Man mitgeteilt wurden. Auf eine an Karl Man gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl Man, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze Nadebühl-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er verlassen entgegenstehe. Er habe den Artikel sofort seinem Rechtsanwalt zur Verfolgung übergeben.

Schäftig sind, und Betriebe, in denen Maschinenbesitzer oder ...

—\* In einem Grundriß der ...

—\* Landgericht. Herr Rechtsanwalt Dr. Heusinger ...

— Amtsgericht. Dem Holzbildhauer Carl Hermann ...

Kaus den amtlichen Bekanntmachungen.

—\* Konkurs. Zahlungsansprüche um. Im ...

Reizes zu entwickeln. Und zu den ...

Tagesgeschichte.

Die auswärtige Politik in der französischen Kammer. Die Deputiertenkammer ...

König Albert I.

Der König und die Königin der Belagerung ...

—\* Ungarn. Bei der Ankunft des ...

—\* Rußland. Die Kommission der ...

—\* Das Staatskontor hat der Reichsrentei ...

—\* Griechenland. Der Kriegsminister ...

—\* Vereinigte Staaten. „Mat“ ...

Vermischtes.

—\* Der Kaiser und die Bonner Korps. ...

—\* 300 000 Mark für eine Akademie ...

—\* Eisenbahnunfälle. Der ...

—\* Folgen schwerer Gerüstenkultur. ...

—\* Der Streit um das belgische ...

Die auswärtige Politik in der französischen Kammer. ...

tum bezeichnen wollen, weil er es manchmal ...

—\* In Seeort. Alle ...

—\* Unwetter in Spanien. ...

—\* Baumglück in Odeja. ...

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. ...

—\* Hamburg-Amerika. ...

Wetterlage in Europa am 24. Dezember 8 Uhr vorm.

Table with weather data for various European locations including Berlin, Hamburg, and London.

Die in den letzten Tagen ...

Weitere Wetterberichte vom 23. Dezember (morgens 7 Uhr).

Table with weather reports from various stations.

Witterungsverlauf in Sachsen am 23. Dezember.

Table with weather trends in Saxony.

Im letzten ...

Prognose für Sonnabend den 25. Dezember 1909.

Schlechte ...

Wasserstand der Elbe und Woldan.

Table with water levels for the Elbe and Woldan.

Advertisement for Aufzüge (Elevators) by Nüßner & Söhne, Dresden-A., Gr. Frauenschestr. 20.

Dresdner Nachrichten.

Sonnabend, 25. Dezember 1909.





